

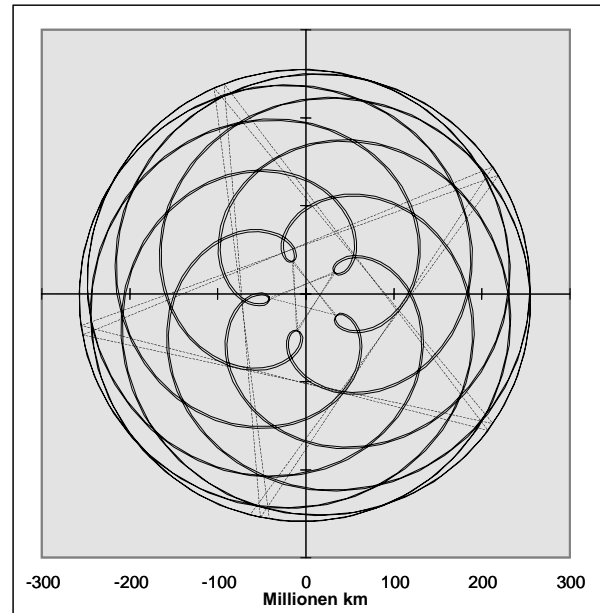
## Bild 1 Venus Erde

Raumgeraden (gedachte Verbindungslinien) Venus-Erde, im Abstand von 3 Tagen kontinuierlich aufgetragen, 1000 mal. Heliozentrische Darstellung.

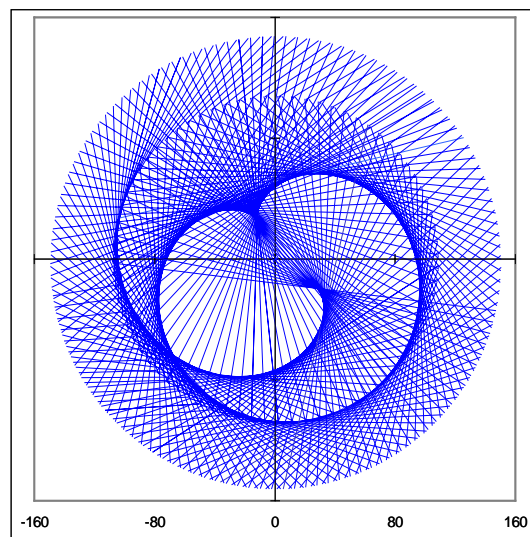
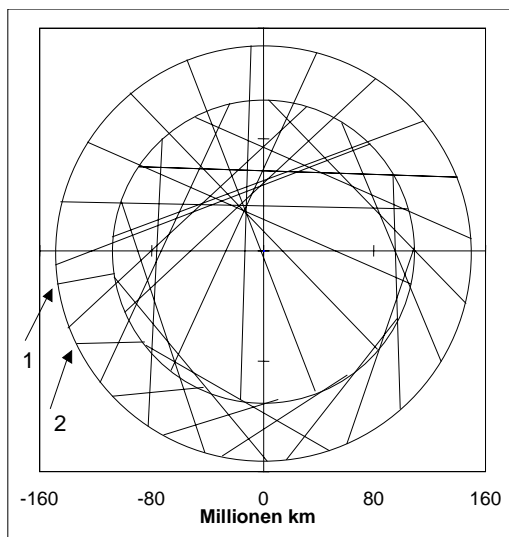
Die Umlaufzeiten von Erde (365,256 Tage) und Venus (224,701 Tage) stehen fast exakt im Verhältnis 13:8 (ganz genau 13,0042:8). Diese Resonanz führt zu einem nach der Zahl Fünf geordneten Bewegungsgefüge zwischen den beiden Planeten.

Die Schleifenfigur aus geozentrischer Sicht bzw. der auch als *pentagramma veneris* bezeichnete Fünfstern sind seit langem bekannt. Mit der in der *Signatur der Sphären* erstmals veröffentlichten Darstellungsweise durch die Raumgeraden zeigt sich, daß das zum Tragen kommende blumenförmige Formprinzip auch in heliozentrischer Sichtweise erhalten bleibt. Im *Bild 1* überlagern sich die Schleifenbildung und das Pentagramm sozusagen zu einer Sternblume.

Dabei ist das zugrunde gelegte Zeitintervall frei wählbar, solange es nicht zu hoch wird. Die beiden folgenden Abbildungen zeigen das Prinzip der Formbildung auf. Zur Verdeutlichung wurde in der linken Graphik eine größere Schrittweite von 18 Tagen gewählt und zusätzlich die Bahnen der beiden Wandelsterne eingezeichnet (Venus innen):



Venus/Erde-Schleifen aus Sicht der Venus, Zeitraum 15,987 Jahre (2 Konjunktionszyklen). Die Pentagramme zeigen die Konjunktions- und Oppositionstellungen (außen) an. Aus geozentrischer Sicht ergibt sich die gleiche, nur um 180° gedrehte Figur.



Links: 27 Schritte, ausgehend von der Konjunktionsstellung am 30.03.2001; rechts: 275 Schritte

In der Mitte der rechten Abbildung zeichnen sich die ersten Blätter der Sternblume bereits ab. Doch bis diese in voller Pracht erblüht ist, braucht es noch etwas Geduld, nämlich insgesamt einen Konjunktionszyklus von  $5 \cdot 583,921 = 2919,605$  Tage = 7,993 Jahre.